

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

SKorzeny,  
Otto

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 2654

~~1AR(2SHA) 189/65~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Ps 50

15/2



(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 10.9.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **S k o r z e n y , Otto**  
Place of birth: **Wien**  
Date of birth: **12.6.08**  
Occupation: **SS-Sturmbannführer**  
Present address:  
Other information:

1206353

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

VI S /Leiter Mil D

1) Mit erlogenen ausgew. - Fotokop. angef. -

2) Bef. Bl. SB 53/43 ; 44 - Hänggordner 20.14 mit Fickschabl. Erklärung  
Fritz Wieshofer

3) Anfrage v. 28.6.60 Berlin - Abt. I

V<sub>w</sub> 20/9-63

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939



Freikorps: *Studentenfreikorps Wien* von *8. 1927* bis *20. 1931*

Stahlhelm:

Jungdo:

HJ:

SA:

SA-Res.:

NSKK:

NSFK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Alte Armee:

Front:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: *EXEMPLET*  
*Ritterkreuz des Eis. Kr. (19. 12. 1931)*

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %:

Auslandtätigkeit:

Einbürgerung am

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:  
*öster. akadem. Wintersportabg. br.*

//-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer:

Dienstgrad:

Aufmärsche:

Sonstiges:

Kriegsbeorderung:

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen fittngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dipl. Ing. Otto Skorzeny

Dienstgrad: 44-Ustuf H.Nr. 295.979

Sip. Nr. 78493

Name (leserlich schreiben): Dipl. Ing. Otto Skorzeny

in H seit Febrar 1934 Dienstgrad: 44-Ustuf H.Einheit: 44 Kraftfahrst. 24/8

in SA von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_, in HJ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nummer in Partei: 1.083.671 in H: 295.979

geb. am 12. V. 1908 zu Wien Kreis: \_\_\_\_\_

Land: Österreich D.R. jetzt Alter: 31 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jahiger Wohnsitz: Wien Wohnung: Wien X. Aichholzg. 8.

Beruf und Berufsstellung: Dipl. Ing. selbstständiger Gewerbetreibender

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

K-Führerschein 1,3,4, Motorboothführerschein b. 200PS, Sportabz. d. D.R.L., akad. Wehrsportabzeichen.

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: Führer i. Kraftfahrsturm 24/8

Dienst im alten Heer: Truppe \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Freikorps . . . . . von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Reichswehr . . . . . von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Schutzpolizei . . . . . von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Neue Wehrmacht . . . . . von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Letzter Dienstgrad: \_\_\_\_\_

Frontkämpfer: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_; verwundet: \_\_\_\_\_

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: \_\_\_\_\_

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): geschieden seit 1937 (1938)

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? \_\_\_\_\_

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? \_\_\_\_\_

Wann wurde der Antrag gestellt? \_\_\_\_\_

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? \_\_\_\_\_

Bestand

# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

12. V. 1908 als Sohn d. Leinwandwebers Anton Skorzeny  
in seiner Frau Maria geb. Pöschl geboren. 5 Klasse  
Mittelschule, 7 Klasse Realschule, 10 Klassen Hauptschule  
Hauptstadt Wien, Abtritt am 10. Dez. 1931 2. Hautst.  
Zeitung im Maschinenbauwesen (Vogel-Postzeitung).  
Nunne mehrfache Stellungen im Buchdruck. War:  
Schriftsetzer für Buchdruckereien Wien, Registrator  
Marktplatz Tivolier in Dornbach, Wien, mündlich  
der Zeitungszeit: Dornbach Maschinenfabrik Adler-Post  
in Glatzstadt in Hauptbuchdruckerei, Ling. Ab  
Mai 1933 im Berufung als Gesetzkopierer der Mailinger  
Gesetzkopiererei tätig; ab 1. I. 1937 als Leiter über-  
nommen in. als selbstständiger Gesetzkopierer  
tätig. Selbstständige Laufbahn: In der Mittelschule  
von 1922 bis 1926 angestellter der Österreichischen Mittel-  
schulbehörde (Abteilung Verwaltung, Aufsicht und Buchhaltung)  
Gesetzkopierer: 1926 Eintritt in Nr. 1. Buchdruckerei  
Marktplatz, später Buchdruckerei in Dornbach. Abtritt  
Gesetzkopierer in N. V. P. H. D. 1926-27 Marktplatz. Legation  
1927-31. Ministerium für Unterricht, "Mittel- und höhere Schulen"  
zuletzt Buchdruckerei Neumannsdorf. März 1932 Eintritt  
in N. V. P. H. D. Nr. 1, 083 671, Februar 1934 Eintritt  
in die 49.

Wiel. Aug. Anton Skorzeny  
49 Wirt.

S E F T A M B

# Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Defizit

Lichtbild  
in  
ganzer Größe

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Defranb

Lichtbild  
in  
ganzer Größe

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: SKORZENY Vorname: Anton  
Beruf: Bauingenieur Jegiges Alter: 73 Sterbealter: \_\_\_\_\_  
Todesursache: \_\_\_\_\_  
Überstandene Krankheiten: Vierensteine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Sieber Vorname: Florentine  
Jegiges Alter: 63 Jahre Sterbealter: \_\_\_\_\_  
Todesursache: \_\_\_\_\_  
Überstandene Krankheiten: \_\_\_\_\_

Nr. 4 Großvater väterl. Name: SKORZENY Vorname: Georg  
Beruf: Bergwerksbeamter Jegiges Alter: \_\_\_\_\_ Sterbealter: 67 J.  
Todesursache: Verkalkung  
Überstandene Krankheiten: \_\_\_\_\_

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Müller Vorname: Sophie  
Jegiges Alter: \_\_\_\_\_ Sterbealter: 72 J.  
Todesursache: Typhus  
Überstandene Krankheiten: \_\_\_\_\_

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Dr. Sieber Vorname: Josef  
Beruf: Regimentsarzt Jegiges Alter: \_\_\_\_\_ Sterbealter: 58 J.  
Todesursache: Leberverhärtung  
Überstandene Krankheiten: \_\_\_\_\_

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Schrott Vorname: Maria  
Jegiges Alter: \_\_\_\_\_ Sterbealter: 74 J.  
Todesursache: Verkalkung  
Überstandene Krankheiten: \_\_\_\_\_

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewusst, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Wien, den 4. April 1939.  
(Ort) (Datum)

Nigel-Jug. von Korzeny 46 2/2 1/2  
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

5 c f t r a n d

13. Sept. 1943

Verliehen:

Führerhauptquartier, den 13.9.43

Skorzony

Otto

Wien

12.6.  
1900

H-Haupt-  
sterofüh-  
rer d.O.

Gruppenleiter  
1. Reichsliche  
Diplomingenieur  
H-Sonderfahrb  
z.B.V. Freige  
1934

27.7.1941

Gruppenleiter 1. RSH  
Diplomingenieur  
Dauingenieur

Der Reichsführer-SS

Feldkommandostelle, 12.1.41

H-Hauptsteroführer Skorzony war von Führer beauf-  
tragt, in Zusammenarbeit mit dem General der Fliegerei  
S t u d e n t, den von der Daboglio-Regierung in Haft  
gehaltenen Duce Benito Mussolini zu befreien und nach  
Deutschland in Sicherheit zu bringen. In weichenlanger  
Arbeit wurde der mehrfach gewechselte Aufenthaltsort  
ermittelt, wofür Skorzony selbst die Erkundungen im  
Flugzeug und S-Boot durchführte. Auf einem dieser Flüge  
nach Maddalena stürzte S. mit dem Flugzeug in das Meer  
ab und wurde verletzt geborgen. Er führte dann später,  
in Verkleidung als Matrose unter schwierigsten Umstan-  
den die Erkundung durch, um festzustellen, ob der Duce  
auf Maddalena festgehalten wurde. Das darauf festgesetzte  
Unternehmen kam aber nicht zur Durchführung, weil der  
Duce einen Tag vorher weiter verschleppt worden war.  
Nach weiteren persönlichen Erkundungen im Flugzeug kam  
S. zu der festen Überzeugung, dass der Duce in dem Berg-  
hotel des <sup>Sanpo Imperatore</sup> auf dem Bergmassiv des Bran-  
casse gefangen gehalten wurde. Das Berghotel war in we-  
iten Umkreis stark gesichert und das Plateau nur mittels

1/2  
einer Seilbahn zu erreichen. Der Entschluss des S., die  
Aktion mit Segelflugzeugen durchzuführen, wurde von  
G.d.Fl. Student gebilligt und unter seiner Führung  
vorbereitet. Mit Verbänden einer Fallschleppjägerdivision  
der Waffen-// und des // Sicherheitsdienstes wurde das  
Unternehmen von Flugplatz Pratice de Mare angesetzt.  
S., der mit seinen // -Männern als 5. Segelflugzeug gestar-  
tet war, landete später als erster in unmittelbarer Nähe  
des Berghotels auf dem stark zerklüfteten Bergmassiv.  
An der Spitze seiner wenigen Männer drang Skorzony in  
des von über 200 Mann Carabinieri und mit schweren In-  
fanteriewaffen gesicherte Berghotel ein und zwang die  
Besatzung zur Übergabe. Nach Sicherung des Hotels und  
der Seilbahnbergstation meldete sich S. bei den //, um  
ihn dann in Flugzeug nach Deutschland zu begleiten.

gg. //

## Lebenslauf des $\text{H}$ -Sturmbannführers Otto S k o r z e n y

$\text{H}$ -Sturmbannführer Otto S k o r z e n y wurde am 12.6.1908 als Sohn des Bauingenieurs Anton Skorzeny und dessen Ehefrau Floras geb. Sieber, in Wien geboren. Er besuchte die Volksschule und anschliessend das Gymnasium seiner Heimatstadt. Im Juni 1926 machte er das Abitur. Danach widmete er sich dem Maschinenbau - studium an der Technischen Hochschule Wien und bestand am 11. Dezember 1931 die Diplomprüfung für Maschinenbau mit der Note "sehr gut". Während seines Studiums und anschliessend daran war er bei verschiedenen Gesellschaften und Unternehmen als Ingenieur und Konstrukteur tätig. Im Jahre 1934 wurde er Geschäftsführer einer Gerüstbauanstalt und ist seit Januar 1937 deren Inhaber.

Schon sehr früh betätigte sich Skorzeny politisch. Von 1922-1926 war er Mitglied des deutschen Mittelschülerbundes in Wien, vom Februar 1927 bis September 1928 gehörte er der akademischen Legion an und trat im Oktober 1928 dem Studentenfreikorps des österreichischen Heimatschutzes bei, dem er bis Dezember 1931 angehörte. Am 1. Mai 1932 trat er der NSDAP und im Februar 1934 der Allgemeinen  $\text{H}$  bei, in der er zuletzt als Führer im Kraftfahrwesen eingesetzt wurde.

Im September 1939 meldete sich Skorzeny freiwillig. Im Februar 1940 wurde er zur Ausbildung zur Leibstandarte  $\text{H}$  "Adolf Hitler" einberufen. Später fand er als Technischer Führer K I im Artillerie-Regiment der  $\text{H}$ -Division "Das Reich" Verwendung. Im Westzug erwarb er sich das E.K.I. Klasse. Am 30.1.1941 wurde er zum  $\text{H}$ -Untersturmführer und am 20.4.1941 zum  $\text{H}$ -Obersturmführer befördert. Im Ostfeldzug bewährte sich Skorzeny weiter als Technischer Führer im Panzerregiment der  $\text{H}$ -Panzer-Grenadier-Division "Totenkopf". Im April 1943 erfolgte seine Beförderung zum  $\text{H}$ -Hauptsturmführer.

Im Jahre 1938 stellte Skorzeny den österreichischen Bundeskanzler aus der strengen Bewachung einer Gardekompanie sicher. In seiner Person vereinigen sich in glücklicher Verbindung politische und militärische Qualitäten. Am 12. September 1943 befreit Skorzeny den Duce aus seiner Gefangenschaft. Mit diesem Tage beförderte der Reichsführer  $\text{H}$  ihn zum  $\text{H}$ -Sturmbannführer.

(Dienststellenstempel)

Berlin, den 8. April 1943

An das

4-Personalhauptamt

Betreff:

**Beförderungsvorschlag**

Berlin

- Anlagen: 1. Stammlisten-Abschrift  
2. Personalbericht und Beurteilung  
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf  
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer  
5. Vorschlagsprotokoll  
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 44 Obersturmführers d.R.d. Waffen-4 Otto Skorzeny  
z. Zt. dem Amt VI des RSHA zur Dienstleistung zugeteilt zum

44. Hauptsturmführer

erwirken zu wollen.

~~Ich erbitte gleichzeitig~~

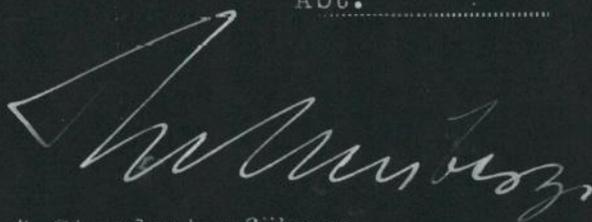
Ernennung zum Führer 44-Nr.: 295 979

Beauftragung mit der Führung Pg.Nr.: 1 083 671

Beauftragung m. d. W. d. G. geb. am 12.6.1908 in Wien

derz. Einheit: 44-Kraftfahr-Br.  
Abt.

Privatanschrift:



44-Standartenführer

Berlin, den 8. April 1943

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.  
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.  
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.  
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersuchte Begründung und Weiterbemerkte ist die Rückseite zu befüllen.

75

Begründung:

#-Obersturmführer d.R.d.Waffen-# S k o r z e n y wurde vor kurzem auf Anordnung des RF# von der Waffen-# dem Amt VI des RSHA zur Dienstleistung zugeteilt. Aufgrund seiner technischen Kenntnisse - Skorzeny ist von Beruf Diplom-Ingenieur - wird er im Rahmen der Aufgaben des Amtes VI mit der Durchführung besonderer kriegswichtiger Spezialaufträge betraut. Die hierbei erforderliche Zusammenarbeit mit anderen Staats- und Wehrmachtsdienststellen bringt Sk. laufend mit höheren Stellen, insbesondere Offizieren, in Verbindung, wobei zur Wahrnehmung der hiesigen Belange das Auftreten mit entsprechendem Dienstgrad oftmals von besonderer Bedeutung ist. Seine Dienststellung im Amt VI ist etwa der eines Gruppenleiters gleichzusetzen.

*Am 10/1*

Eine Beförderung Skorzeny's zum #-Hauptsturmführer erscheint unter den vorliegenden Umständen angebracht und wird besonders befürwortet.

*W. K. ...*  
#-Standartenführer

16

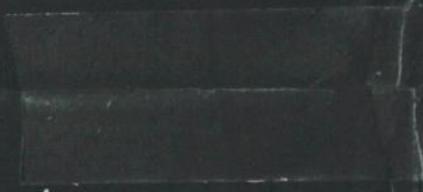
Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD  
I A 1 a (2) - Nr. 7/45 g Spl./Wo.

Reichsführer- <del>SS</del> Persönl. Stab	
Verb. h. GAA DA/D 5	
Angang	30. Jan. 1945
Tab. Nr.	106/15

**Geheim**

559

Vorschlag  
für die Verleihung  
des Deutschen Kreuzes in Gold



... Berlin ... den ...

*M. ...*  
H-Obergruppenführer  
(Unterschrift)

An den  
Reichsführer-~~SS~~  
a. d. D.

*Belichen: 16. Jan. 1945*

Name	Rufname	Geburts Tag	Geburts Ort	Dienstgrad Dienststellung	Truppen- teil	Heimat- anschrift
Skorzeny	Otto	12.5.08	Wien	SS-Ostufaf. Führer der SS- Jagdverbände		W i e n Peter-Jordan- Str. 37

Bisher verliehene Kriegs- auszeichnungen mit Angabe der Verleihungsdaten	Bereits genannt im Ehrenblatt des deutschen Heeres?	Anerkennungs- schreiben des OKH erhalten?	Bisherige Kriegs- verwendung seit 1939
--	---	---	--

EK II am 26. 8.41	nein	nein	1.9.39 Flg.i.Lfw. Nachr.Ers. Rgt.Wien
Ostmedaille " 2. 9.42			1.2.40 SS-Sch i.E- LSSAH
EK I " 12. 9.43			1.5.40 Uscha i. SS-FHA
Verw.Abz. (sch.) " 18. 8.43			6.5.40 schw.Abt. SS-Art.-Rgt SS-Totenk.
Ritterkreuz " 12. 9.43			1.9.40 Oscha SS-Art.- Rgt.Reich

Hat bereits ein Vor-  
schlag zur Verleihung des  
Ritterkreuzes vorgelegen?

Fig.Abz.in Gold " 1.12.44		ja	31.1.41 SS-UStuf. II/SS-AR. Reich
			2.2.42 SS-Kraf.i. E.A.Lich- terf.
			Sept.42 SS-Ostuf. Pr.Rgt. SS-TK.
			Apr.43 SS-Rstuf. RSIHA/VI Führ.d.S. Lehrg.Obg.
			12.9.43 SS-Stufaf. i.SS-Jg. Btl.502
			16.10.44 SS-Ostu- baf. u. Führer d. SS-Jagd- verbände.

78

## Begründung und Stellungnahmen der Zwischenvorgesetzten

Am 24.9.44 erhielt SS-Sturmbannführer Skorzeny vom Führer den Auftrag, mit einer Sonderkampfgruppe in den Schwerpunkt der politischen Geschehnisse in Budapest einzugreifen und unter dem Befehl des Korps-Kommandeur, General der Panzer-Truppen Kleemann, eine Lösung zu Gunsten des Reiches zu erzwingen.

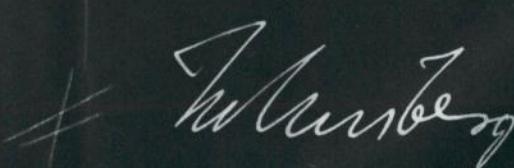
Es wurde die Aktion "Panzerfaust" befohlen.

SS-Sturmbannführer Skorzeny stellte aus dem SS-Jg.Btl. 502, den SS-Fallsch. Jg.Btl. 500, der Kriegsschule Wiener Neustadt und dem Btl. Schluckebier des Fallsch. Jg. Rgt. z. b. V. die Kampfgruppe Dr. Wolf zusammen und versammelte sie im Raum von Budapest.

Nach einer längeren Vorbereitungs- und Wartezeit, bedingt durch pol. Erwägungen, konnte erstmalig am 15.10.44 angegriffen werden. SS-Stubaf. Skorzeny bereitete das Unternehmen "Maus" (Eingreifung von Horthy jun.) vor und nahm mit einer kleinen Kampfgruppe Horthy jun. gefangen. Hierbei entwickelte sich ein Gefecht zwischen den Bedeckungsmannschaften Hortays in Stärke von etwa 1 Komp. und der Kampfgruppe. Durch persönlichen Einsatz des SS-Stubaf. Skorzeny wurde Horthy jun. und sein nächster Mitarbeiter zum Flugplatz in Sicherheit gebracht und die Bedeckungsmannschaften, die in den umliegenden Häusern verteilt in Stellung lagen, in Schach gehalten.

Eine gegen Mittag durch Reichsverweser Horthy über den Rundfunk gegebene Verrats-Proklamation löste dann die Aktion "Panzerfaust" am Morgen des 16.10.44 aus. Die Besetzung der Burg von Budapest, in der sich die Diensträume des Reichsverwesers, des Ministerpräsidenten, des Honved-Ministeriums, Außenministeriums und des Generalstabes befanden, hat die Kampfgruppe Dr. Wolf unter der persönlichen Führung des SS-Stubaf. Skorzeny durchgeführt. Nur seiner eigenen Initiative und seinen klaren Befehlen ist es zu verdanken, daß diese Aktion ohne größere Kampfhandlungen und somit ohne größere Verluste auf beiden Seiten beendet werden konnte. In kürzester Zeit waren die Leibgarde und Kronenwache entwaffnet, die Schlüsselpunkte der Burg in Besitz genommen, wobei SS-Stubaf. Skorzeny als erster in die Diensträume des Reichsverwesers eindrang und sie sicherstellte. Hierdurch war die Grundlage zur Bildung der positiv zum Reich stehenden Regierung Szalasi gegeben.

SS-Sturmbannführer S k o r z e n y hat durch sein tapferes und umsichtiges Eingreifen in die damalige politische Lage in Ungarn dem deutschen Reich einen wichtigen Dienst geleistet, der die Verleihung des Deutschen Kreuzes in Gold verdient.

  
SS-Brigadeführer



Betr.: Beförderung des W-Ostuf. Skorzeny zum W-Hauptsturmführer  
Anlg.: - 4 -

An das

W-Führungshauptamt, Abt. IIa  
z.Hd.v. W-Obersturmbannführer  
B r e c h l i n g

Berlin - Wilmersdorf  
Kaiserallee 188

In der Anlage übersendet die W-Kraftf.Ausb.u.Ers.Abt. Abschrift der Beförderungsurkunde des W-Ostuf. S k o r z e n y zum W-Hauptsturmführer und ein Bittschreiben des W-Hstuf. Skorzeny um Weitermeldung der Beförderung auf dem Dienstwege an die Besoldungsstelle der Waffen-W-Dachau.

Gemäß Verfügung W-Führungshauptamt, Amt V, Abt. IIa vom 30.4.43 wurde W-Ostuf. Skorzeny von der W-Kraftf.Ausb.u.Ers.Abt., der er angehörte, zum Reichssicherheitshauptamt kommandiert und nicht versetzt. Laut H.Dv. 29a und Erlass-Sammlung des Hauptamtes W-Gericht vom 30.10.42 (Auszüge sind in der Anlage beigelegt) hätte nun das Reichssicherheitshauptamt um die Einreichung der Beförderung die W-Kraftf.Ausb.-u.Ers.Abt. bitten müssen, zumindest hätte es bei der W-Kraftf.Ausb.-u.Ers.Abt. die Genehmigung zur Beförderung des W-Ostuf. Skorzeny einholen müssen. Das ist allerdings nicht erfolgt.

Die W-Kraftf.Ausb.u.Ers.Abt. hat dagegen am 21.5.43 an das Reichssicherheitshauptamt eine Strafverfügung auf acht Tage Stubenarrest eingereicht (Abschrift liegt bei), weil W-Ostuf. Skorzeny sich am Landestrauertag in Paris in einer Bar aufgehalten hat und weil er sich der ihn feststellenden Streife gegenüber in einer das Ansehen der W verletzenden Weise entschuldigen wollte.

Die W-Kraftf.Ausb.u.Ers.Abt. erlaubt sich infolge dessen die höfliche Anfrage, wie eine derartige Beförderungsangelegenheit in dieser merkwürdigen Art getätigt werden kann und bittet, da das Reichssicherheitshauptamt sich um keinerlei Vorschriften kümmert, W-Hstuf. Skorzeny am besten zum Reichssicherheitshauptamt zu versetzen.

W-Standartenführer  
und Kommandeur

Ps 50

Eidesstattliche Erklarung  
von  
Fritz Wieshofer

Ich, Fritz Wieshofer, mache unter Eid und nach vorheriger Eidschwörung, folgende Aussagen.

Betrifft Taetigkeit von SKORZENYs Leuten:

Als der suedliche Teil Wiens bis zum Donaukanal bereits in Russischen Haenden war (11 oder 12 April), fuhr ich vom Gefechtsstand des zweiten SS Panzer Korps kommend auf dem Blauenberg an einen Waldgasthof vorbei. Ich sah dort 6-10 Unteroffiziere der Waffen SS. Ich fragte sie zu welcher Einheit sie gehoerten. Sie waren vom SS Jagdkommando, einer Skorzeny Organisation und erzählten, dass sie eben von dem suedlich der Donau gelegenen Teile von Wien kamen und dort gesprengt und angezündet haetten. Sie waeren jedoch nicht fertig geworden, da der Russe bereits zu nahe war und die Bevoelkerung feindlich zu der Aktion stand.

Betrifft Bericht von SKORZENY

Im April wurde Schirach von entweder Oberstgruppenfuhrer Sepp Dietrich oder Obergruppenfuhrer Bittrich ein Bericht gezeigt, den Skorzeny an Kaltenbrunner geschickt hatte. Darin hiess es dass Wien laenger gehalten haetten werden koennen, wenn Schirach haertor gewesen sei und mehr Widerstandswillen gehabt haette. Ferner, dass er (Skorzeny) den Verraeter, Major Biedermann aus dem Stabe des Kampfkommandanten und ich glaube auch noch drei Mitschuldige habe haengen lassen. Man konnte Biedermann und etwa 15 anderen Verbindung mit dem Feind nachweisen, und Biedermann ar gestaendig. Das war ein Fall, der vom Wehrmachts-Standgericht abgeurteilt haette werden muessen und nicht von SKORZENY, auch wenn er Sonderauftraege gehabt hat. Ich habe die Kenntnis von diesem Fall von Schirach.

Die oben aufgefuehrten Tatsachen sind der Wahrheit entsprechend Diese Erklarungen sind von mir freiwillig und ohne jeden Zwang abgegeben worden und ich habe dieselben durchgelesen und unterschrieben.

*Fritz Wieshofer*  
Fritz Wieshofer

OBERKORBEL, den 3. Dezember 1945

Subscribed and sworn to before us at OBERKORBEL/Germany this 3 day of December 1945

*Rudolf Urbach*  
RUDOLF URBACH, Captain, AUS

*Rolf Weisenberg*  
ROLF WEISENBERG, 1st Lt. INF

V.

1. Vermerk

S k o r z e n y , der sich in Madrid aufhalten soll, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Nach dem GVPl. von 1943 war er Gruppenleiter VI S (Sondergruppe im Auslandsnachrichtendienst) und nach dem GVPl. von 1944 Leiter Mil D und Gruppenleiter VI S (Militärische Abwehr) Lt. Kartei der Zentr. Stelle ist er in einem alliierten Verfahren freigesprochen worden. Ein anderes Verfahren ist jetzt in Wien anhängig. ( 27 a V r 7604/ 61 vgl. 3 P (K) Js 38/63) Ausserdem ist noch das Spruchkammerverfahren D Lg 2766/48 beim hess. Staatsarchiv in Wiesbaden bekannt.

- ✓2. Spruchkammerakten D Lg 2766/ 48 beim  
Hessischen Staatsarchiv Wiesbaden  
W i e s b a d e n

erfordern.

3. Frist: 15. II. 1965

B., d. 26. Jan. 1965  
W

zu 2) H. erf.

- 8. Feb. 1965  
lee

# HESSISCHES HAUPTSTAATSARCHIV

Tgb. Nr. 644/65/Str.

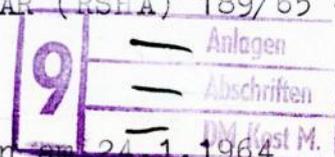
Wiesbaden, Mainzer Straße 80  
Fernsprecher 5881 App. 395  
den 11.2.1965



An die  
Staatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht  
1 Berlin 21  
Turmstraße 91

Betr.: Spruchkammerakten D.Ig. 2766/48 betr. Otto S k o r z e n y ,  
geb. am 12.6.1908

Bezug: Ihr Schreiben vom 8.2.1965 - Az.: 1 AR (RSHA) 189/65 -



Die Spruchkammerakten des Obengenannten wurden am 24.1.1964  
an den Leitenden Oberstaatsanwalt bei dem Landgericht in  
Hamburg, zu Az.: 141 AR 194/63 ausgeliehen. Ich bitte Sie,  
sich unmittelbar mit dem Leitenden Oberstaatsanwalt bei dem  
Landgericht in Hamburg zw. Akteneinsicht in Verbindung zu  
setzen. Die Genehmigung wird hiermit erteilt.

I.A. *Strott*  
( Strott )

1) Kennzeichen:

über die Tätigkeit des  
Schöpfers im RSWH  
Erkenntnis vor. Die  
gegen den Schöpfer  
Zwischsch. nicht in

getät in Handr. anfechtbar  
liegen ist keine Belastung  
Einkauf eines p. Verfahrens  
hormon d. daher - in unendl  
Behand.

2) Ab NR- keine Folgen.

17. FEB 1965

Dr

Bundesministerium für Inneres  
 Gruppe Staatspolizei  
 Abteilung 2 C

1AR(RSHA) 189/65+

**S k o r z e n y Otto**  
 12. 6. 1908 Wien geb.,  
 Österreicher  
 Kaufmann  
 dzt. in Österreich nicht wohnhaft,  
 Spanien, Madrid im Aufenthalte.

SS-Obersturmbannführer  
 VI S, Mil.D., IV A 2b

Ausschreibungen in Österreich:  
 Zentralfahndungsblatt Art 36/62:  
 Verhaftung !  
 LG Wien, Zl. 27 a Vr 7604/61,  
 gem. §§ 9, 134, 135/3, 138 StG.  
 Zentralfahndungsblatt Art. 507/64  
 Nachtrag: gem. § 3 VG 47 (NS-Wiederbetätigung)  
 Zentralfahndungsblatt Art. 1710/64  
 Nachtrag: gem. §§ 134, 135/4, 5 StG.

Vorzahlen 2 C: 91.361  
 91.066  
 91.500  
 91.722

Bundesministerium für Inneres  
Gruppe Staatspolizei  
Abteilung 2 C

S 1

**S k o r s e n y Otto**  
12. 6. 1908 Wien geb.,  
Österreicher  
Kaufmann  
dzt. in Österreich nicht wohnhaft,  
Spanien, Madrid im Aufenthalte.

SS-Obersturmbannführer  
VI S, Mil.D., IV A 2b

Ausschreibungen in Österreich:  
Zentralfahndungsblatt Art 36/62:  
Verhaftung !  
LG Wien, Zl. 27 a Vr 7604/61,  
gem. §§ 9, 134, 135/3, 138 StG.  
Zentralfahndungsblatt Art. 507/64  
Nachtrag: gem. § 3 VG 47 (NS-Wiederbetätigung)  
Zentralfahndungsblatt Art. 1710/64  
Nachtrag: gem. §§ 134, 135/4, 5 StG.

Vorzahlen 2 C: 91.361  
91.066  
91.500  
91.722

Vfg.

1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 5. MAI 1971  
Turmstraße 91

Staatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

*[Handwritten Signature]*  
Oberstaatsanwalt

2) 2 Monate

1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Staatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13.8.71

*[Handwritten Signature]*

ESTA.

2) Hier austragen.